



Grundsätze der Bündnisarbeit

Das „BÜNDNIS STOPP TTIP“ fordert den Abbruch der geheimen Verhandlungen zum transatlantischen Freihandelsabkommen und eine demokratische, unter Einbeziehung der Öffentlichkeit entwickelte, zukunftsfähige und faire Handelspolitik.

1. Mitglied des Bündnisses ist diejenige Organisation, die uns dies schriftlich per Formular oder per Mail mitteilt. Sie werden dann alphabetisch in der Liste aufgeführt. Einzelpersonen werden gesamt als „und Einzelpersonen“ zusammengefasst.

2. Er soll ein Treffen / Plenum pro Monat stattfinden, der Termin wird dann allen bekanntgegeben. Da werden alle wichtigen Aktionen besprochen und vorbereitet.

3. Es wird ein SprecherIn, ein stellvertretender SprecherIn, ein KassierIn, eine Kontaktperson eine Presseverantwortliche/r und ein Internetverantwortliche/r bestimmt oder gewählt. Diese sechs sind das Sprecher-Team

4. Die Sprecher des Bündnisses können eigenständig Erklärungen abgeben, wenn diese per Mail an alle Mitglieder versandt sind und innerhalb von 2 Tagen kein Widerspruch per Mail kommt. Ein Widerspruch wird allen im Mail-Verteiler mitgeteilt und im Sprecher-Team diskutiert. Das Team entscheidet und teilt das Ergebnis allen mit. Ist sich das Team nicht einig, wird beim nächsten Plenum eine Entscheidung herbeigeführt.

5. Bei Infoständen / Aktionen soll es ein einheitliches Erscheinungsbild geben, Dazu wird es ein einheitliches Logo, ein Transparent, eine Tafel aller Mitglieder und einen gemeinsamen kleinen Flyer geben. Weiteres kann jederzeit dazu kommen.

6. Jeder Bündnispartner kann eigene Veranstaltungen organisieren. Jeder Bündnisteilnehmer kann unabhängig davon seine eigenen Infomaterialien und sonstigen Materialien verwenden.

7. Es gibt ein Bündnis-Briefpapier, das jeder verwenden kann bzw. verwenden soll. Auf diesem Briefpapier stehen alle Bündnispartner. Der Versender des Briefes kann seine Organisation auf dem Briefpapier markieren.

Jede Aktion / Veranstaltung, jeder Brief / Anschreiben eines Bündnispartner soll vorab dem Sprecher-Team zugeschickt werden. Kommt innerhalb von 2 Tagen kein Widerspruch, kann der Bündnispartner die Aktion starten. Ansonsten Regelung wie bei Punkt 4.

8. Alle Bündnispartner und Einzelmitglieder beteiligen sich an den anfallenden Kosten. Zum Start bringt jeder Bündnispartner einen Betrag zwischen 50€ und 200€ ein. Einzelmitglieder zahlen zwischen 10€ und 20€. Ist dieser Betrag aufgebraucht, wird nach derselben Art der nächste Beitrag erhoben.

Bei jedem Plenum gibt der Vorstand Rechenschaft über den Kassenstand und die getätigten Ausgaben. Bei Auflösung des Bündnisses macht das Sprecherteam Vorschläge was mit dem eventuell übrigen Geld geschieht.